

Stadt Crivitz

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Zukunft der Stadtvertretung der Stadt Crivitz

Sitzungstermin: Mittwoch, 21.03.2018, 19:00 Uhr

Raum, Ort: Bürgerhaus Crivitz, Rathausstraße 1, 19089 Crivitz

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:45 Uhr

Anwesenheit

Anwesende

Vorsitz

Frau Karina Reinke

Mitglieder

Herr Reik Döring

Herr Klaus Gottschalk

Sachkundige Einwohner

Frau Bettina Kiene

Herr Johannes Lack

Abwesende

Mitglieder

Frau Silke Glasemann-Ohl

abwesend

Herr Dr. Markus Nonnemann

entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Feststellen der ordnungsgemäßen Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 4 Änderungsanträge zur Tagesordnung, Bestätigung der Tagesordnung
- 5 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 31.01.2018, Protokollkontrolle
- 6 Informationen zum Vereinsfest am 25.08.2018
- 7 Beratung zur Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadt Crivitz für den Marktplatz
- 8 Beratung zur Nutzungs- und Entgeltordnung zur Nutzung von Räumlichkeiten der Stadt Crivitz (Nutzung und Vergabe der Schulräume)
- 9 Sonstiges/ Informationen
- 10 Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2. Einwohnerfragestunde

Es sind 3 Einwohner anwesend.

Frau Kiene moniert die eigenmächtige Absage der letzten Sitzung durch die Ausschussvorsitzende. Die Sitzung hätte an die 1. Stellvertretende der Ausschussvorsitzenden übergeben werden müssen. Die Übergabe der Unterlagen wäre Aufgabe des Amtes gewesen.

Frau Reinke erwidert, dass sie am Abend vor der Sitzung stark erkrankt ist und sie die Übergabe der Unterlagen an Frau Kiene nicht geschafft hätte und Frau Kiene ihren Zustand auch nicht zumuten wollte. Die Übergabe der Sitzungsleitung ist mit der reinen Unterlagenweiterreichung auch nicht erledigt. Es gehört mehr Vorbereitung dazu. Außerdem war nichts derart Dringendes auf der TO, was nicht auch Zeit bis zu der heutigen Sitzung hatte. Sie hat die Absage mit dem Amt abgestimmt.

Herr Gamm merkt an, dass niemand, weder Bürger noch Stadtvertreter über den Sitzungsausfall informiert wurden. Er möchte wissen, auf welcher Rechtsgrundlage Frau Reinke die Sitzung absagte und sieht hier einen Verstoß gegen die Kommunalverfassung.

Herr Gottschalk merkt an, dass auch schon andere Sitzungen, wie z.B. der Hauptausschuss, von der Bürgermeisterin abgesagt wurden. Es gibt die Möglichkeit, das Verfahren bei der Rechtsaufsichtsbehörde anzuzeigen.

3. Feststellen der ordnungsgemäßen Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Es sind von 7 Ausschussmitgliedern 5 anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

4. Änderungsanträge zur Tagesordnung, Bestätigung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wurde mehrheitlich zugestimmt.

5. Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 31.01.2018, Protokollkontrolle

Herr Döhring fragt, ob der TOP7 der letzten Sitzung der heutige TOP 8 ist. Dies wird bejaht.

Der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung wurde mehrheitlich zugestimmt.

6. Informationen zum Vereinsfest am 25.08.2018

Hierzu sind Herr Franz und Frau Mehltz-Albat geladen. Sie waren auf der letzten Beratung „Vereine miteinander“, in der das Fest organisiert wird, zu Gast.

Frau Mehltz-Albat informiert:

- „Tag der Vereine“ findet am 25.08.2018 statt. Bisher ist eine Zeit von 14:00 – 17:00 Uhr geplant.
- Hier sollen sich Crivitzer Vereine vorstellen und für Mitglieder werben können
- Als Veranstaltungsort wird der Sportplatz am Geschwister-Scholl-Platz favorisiert. Es wurden keine weiteren Alternativen gefunden, die der Zustimmung der Planungsgruppe entsprechen. Bei schlechtem Wetter will man auf die Festwiese ausweichen und trotzdem die sanitären Einrichtungen des Geschwister-Scholl-Sportplatzes nutzen

Herr Franz fügt an:

- er hat bei der Beratung zum wiederholten Male die Problematik mit dem Rasen auf dem Geschwister-Scholl-Platz, besonders nach dem Aerifizieren (=Belüftung des Bodens einer Rasenfläche) in den Sommermonaten, angesprochen
- Der Rasen kann bei einem Fest von dieser Größenordnung großen Schaden nehmen

Der Kulturausschuss fragt, was mit der Lokalität an der Regionalen Schule ist. Hier ist alles, was es zu dem Fest braucht – ein Sportplatz, ein Spielplatz, der Schulhof und die Sporthalle mit Sanitären Anlagen sowie als Ausweichmöglichkeit bei schlechtem Wetter. Frau Mehltz-Albat entgegnet, dass dieser Ort von der Beratung „Vereine miteinander“ nicht besprochen wurde, da sich der Geschwister-Scholl-Platz in den „Köpfen verankert“ hat.

Herr Franz erläutert, dass auf dem Geschwister-Scholl-Sportplatz viele Veranstaltungen wie Sponsorenläufe der Schulen, Schulsport, Punktspiele der SG-Einheit, Sportfeste der Schulen etc. statt finden. Um den Rasen weitestgehend zu schonen wurde extra der Kunstrasenplatz am Geschwister-Scholl-Platz zum Training der Fußballmannschaften erschaffen.

Es ist die Rede von einer Bühne; die kann auf keinen Fall auf dem Sportplatz aufgebaut werden.

Der Kulturausschuss will die Stadtvertreter wissen lassen, dass, sollte das Vereinsfest auf dem Geschwister-Scholl-Sportplatz statt finden, es zu Schäden kommen kann, die kostenintensiv repariert werden müssten.

Frau Brusch-Gamm erscheint zur Sitzung.

Herr Döhring bittet um ein grobes Konzept zu der Veranstaltung für die Stadtvertreter. Frau Kiene merkt an, dass jeder zu den Beratungen der „Vereine miteinander“ kommen kann. Die Hauptorganisatorin ist Frau Nützmann. Der nächste Termin ist der 07. Mai 19:00 Uhr im Bürgerhaus oder im Hort. Zum Ort gibt Frau Brusch-Gamm noch genauere Infos. Herr Döhring will sich nicht in die Planung einmischen, merkt aber an, dass er die Zeit von 14:00 – 17:00 Uhr zu wenig für so ein Fest ist. Es sollte Aufwand und Nutzen bedacht werden. Frau Kiene entgegnet, dass nach 17:00 Uhr der Tag sommerlich, familiär mit Musik und evtl. Tanz ausklingen soll.

- ➔ Der Kulturausschuss empfiehlt der Stadtvertretung das Fest der Vereine auf dem Areal der Regionalen Schule durchzuführen und weist auf die Bedenken von Herrn Franz hin. Der Rasen, aber auch die Aschebahn auf dem Geschwister-Scholl-Platz könnte zu sehr zu Schaden kommen.

7. Beratung zur Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadt Crivitz für den Marktplatz

Der Kulturausschuss geht die Satzung mit den eingearbeiteten Änderungen nochmal durch. Die Anmerkungen sind direkt in die geänderte Fassung eingearbeitet und Anhang des Protokolls.

Herr Gottschalk merkt an, dass er sich bewusst nicht äußert. Er hat schon oft angesprochen, dass die ganze Struktur der Satzung geändert werden muss. **Vorrangig sollte es zuerst um den Markt im Ganzen gehen, dann in den darauf folgenden Paragraphen um den Wochenmarkt und Sonderveranstaltungen etc..**

- Wichtig ist, dass auf dem Markt alle Veranstaltungen gestattet sein sollen – politische, kulturelle, oder wenn das WEMAG-Mobil z.B. darauf stehen will etc.. Im § 1 sind die Nutzer aufzuzählen.
- Die räumliche Begrenzung muss auch eingearbeitet werden – gehören die Parkplätze um den Markt auch dazu? Werden also auch hier Standgebühren erhoben? Flurkartenauszug des Marktareals zur nächsten Sitzung hinzufügen.
- §2 Abs. 5 sollte grundsätzlich verboten sein. Nicht nur der Handel und nicht nur auf dem Wochenmarkt. Die Formulierung aus der Satzung zum Bürgerhaus zu verbotenen Sachen soll auch hier eingearbeitet werden.
- Satzung sinngemäß der Äußerung von Herrn Gottschalk strukturieren.
- Änderungen zur nächsten Sitzung einarbeiten

Frau Brusch-Gamm erläutert, dass das derzeitige Parken oben auf dem Markt auf eigene Gefahr ist. Dies ist kein gewidmeter Parkplatz.

Fraglich ist auch wie die Marktgebühren abgerechnet werden, wenn ein Stand in der Tiefe länger als der laufende Meter breit ist. Hier wird eine Antwort vom Amt erbeten.

8. Beratung zur Nutzungs- und Entgeltordnung zur Nutzung von Räumlichkeiten der Stadt Crivitz (Nutzung und Vergabe der Schulräume)

Frau Reinke erläutert, dass es in keiner Satzung der Stadt steht, dass die Schulleiterin Räume vergeben kann.

Frau Brusch-Gamm erwidert, dass dies im Schulgesetz steht. Herr Döhring ergänzt den § 39.

- ➔ Das Amt wird gebeten das Gesetz zu prüfen und rauszufinden, ob dort auch eine Gebührenehöhe steht.

Alle Räumlichkeiten der Stadt dürfen gemeinnützige Vereine kostenfrei nutzen. Die Musikschule Fröhlich ist aber kein gemeinnütziger Verein. Somit muss diese die Nutzung zahlen. Es kommt die Idee eines Kooperationsvertrages zur Nutzung der Schulräume mit der Musikschule Fröhlich auf.

- ➔ Diese Möglichkeit soll das Amt bitte prüfen.

Frau Brusch-Gamm merkt an, dass das Thema auch gerade im Sozialausschuss behandelt wird oder wurde. Herr Gottschalk ergänzt, dass dies im Sozialausschuss abschließend behandelt wurde.

Der Kulturausschuss einigt sich, das Thema weiterhin zu beraten und zur nächsten Sitzung soll vom Amt die Möglichkeit eines Kooperationsvertrages geprüft werden.

9. Sonstiges/ Informationen

Frau Reinke informiert zum **Stadtfest**:

Es gibt eine Anfrage einer Motorradgruppe, die Samstagnachmittag auf dem Markt einkehren wollen um dann gegen 17:00 Uhr weiter nach Demen zu fahren. Frau Kiene merkt an, dass zu der Zeit die Stände vom Kinderfest abgebaut werden.

Die Kulturausschussmitglieder lehnen die Anfrage nicht ab.

Frau Brusch-Gamm bittet darum mehr informiert zu werden. Sie hätte gerne einen Ablaufplan und auch zu Künstlerverträgen, die ihr vorgelegt werden mehr Informationen. Vor allem über das Budget muss gemeinsam gesprochen werden. Wie sollen z.B. die Mehrkosten in Höhe von 1.800 € gedeckt werden? Frau Reinke bittet Frau Brusch-Gamm im Rahmen ihrer Bürgermeisterfunktion diese zu akquirieren. Frau Brusch-Gamm erwidert, dass sie das gern macht, aber auch auf die Unterstützung des Kulturausschusses hofft, dieser hat bereits schonmal viele Spenden gewinnen können.

Im Anschluss der Sitzung wollen Frau Reinke und Frau Brusch-Gamm einen gemeinsamen Termin finden.

Das Orga-Team des Stadtfestes führt am 16.05.18 18:00 Uhr einen Vororttermin auf dem Markt durch.

Die Werbung für das Stadtfest soll im Mai-Amtsboten erscheinen (Einsendeschluss: 16. April!).

10. Schließung der Sitzung

Die Vorsitzende schließt die Sitzung und verabschiedet die anwesenden Einwohner.

